

Bundesminister für Umwelt,
Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit
Herrn Carsten Schneider
Bundesministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit
Stresemannstraße 128 – 130
10117 Berlin
ministerbuero@bmukn.bund.de

Berlin, 21. Oktober 2026

Rechtsgutachten zur Ausgestaltung einer Governance Struktur bei der Umsetzung der EPR für Textilien

Sehr geehrter Herr Minister Schneider,

wie in unserem Schreiben vom 17. September 2026 angekündigt, haben der Handelsverband Deutschland (HDE), der Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie (textil+mode) und der Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren (BTE) gemeinsam ein Rechtsgutachten von Dentons zur Governance des künftigen Textil-EPR-Systems beauftragt. Es liegt der zuständigen Referatsebene Ihres Hauses bereits vor und ist diesem Schreiben beigelegt.

Die erweiterte Herstellerverantwortung stellt wichtige Weichen für die textile Kreislaufwirtschaft und die wirtschaftliche Belastung der Unternehmen. Für ein praxistaugliches und kosteneffizientes System sollte die Finanzierungsverantwortung deshalb mit verbindlichen Entscheidungs- und Kontrollrechten verbunden werden.

Das Gutachten entwickelt hierzu folgende zentrale Vorschläge:

- Klare Aufgabenverteilung: Die Stiftung ear übernimmt hoheitliche Aufgaben wie Registrierung und Zulassung. Die Organisationen für Herstellerverantwortung (OfHs) organisieren Sammlung, Transport und Verwertung.
- Nach dem vorgeschlagenen Modell sollen Hersteller beziehungsweise ihre Verbände und zugelassene OfH gemeinsam eine Gemeinsame Stelle tragen.
- Verbindliche Mitwirkung: Dauerhafte Mehrheits- und Zustimmungsrechte sichern den Herstellereinfluss insbesondere bei Budgets, Umlagen und grundlegenden Systemfragen.
- Bei der Konkretisierung sind schlanke Strukturen, transparente Gesamtkosten und eindeutig abgegrenzte Zuständigkeiten entscheidend. Die Herstellerseite ist bereit, über die Finanzierung

hinaus Verantwortung für Aufbau, Steuerung und Funktionsfähigkeit des Systems zu übernehmen. Diese Bereitschaft sollte der gesetzliche Rahmen aufgreifen.

Für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit haben wir bereits Gespräche mit den Verbänden der Entsorgungsbranche aufgenommen.

Einen breiteren Dialog ermöglicht die von textil+mode und HDE initiierte Allianz für textile Kreisläufe: Sie bringt Unternehmen, Verbände, Wissenschaft und weitere Stakeholder zusammen, um praxistaugliche Lösungen zu entwickeln.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei der weiteren Ausgestaltung des Textilgesetzes dafür einsetzen, dass die finanzielle Verantwortung der Hersteller mit entsprechenden Mitgestaltungsrechten einhergeht.

Gerne möchten wir mit Ihnen die Umsetzung der erweiterten Herstellerverantwortung und die Vorschläge des Gutachtens erörtern. Über Terminvorschläge für ein persönliches Gespräch würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander von Preen

Präsident

Handelsverband Deutschland - HDE - e.V.

Am Weidendamm 1A

10117 Berlin

Telefon: +49 (30) 72 61 05 010

www.einzelhandel.de

Dr. Uwe Mazura

Hauptgeschäftsführer

Gesamtverband der deutschen

Textil- und Modeindustrie e. V.

Wallstraße 58/59

10179 Berlin

Tel.: +49 30 726220-20

www.textil-mode.de